

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.01.2025
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE anwesend

Ausschussvorsitz

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne anwesend

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD anwesend ab 19.30 Uhr

Herr Udo Itzeck - BfZ Vertretung für: Herrn Klaus-Dieter Kubick

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ entschuldigt

Herr Sylvio Rich - CDU anwesend

Herr Peter Schulz - DIE LINKE anwesend

Herr Matthias Tronjeck - BfZ anwesend

Sachkundige Einwohner

Herr Jan Fahlbusch - B'90/Grüne anwesend

Frau Gabriele Figge - CDU anwesend

Herr Steffen Koschlig - SPD anwesend

Herr Andreas Krahn - BfZ anwesend

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE online

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - anwesend

Herr Axel Mieritz - online

Herr Joachim Straub - entschuldigt

Seniorenbeirat

Herr André Fankhänel - abwesend

Frau Petra Koppe - abwesend

Herr Ingo Wiermann - abwesend

Verwaltung

Herr Dirk Schulz - online

Herr Richard Schulz - anwesend

Herr Henning Widelak - online

Protokoll

Frau Manja Blaschkowski - abwesend

Gäste

Herr Stefan Wehner - Gemeindeführer anwesend

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Pieplow eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	5	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 21.11.2024

Keine Einwendungen

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Im NSG Höllengrund-Pulverberg wurden Pflegemaßnahmen mit dem NABU und dem Baum- und Naturschutzbeirat abgestimmt. Dabei ging es vorrangig um Baumentfernungen (Kiefern unterhalb 30 cm Stammumfang, einzelne größere Exemplare) zur Wiederherstellung der ursprünglichen Offenlandflächen. Außerdem sollen einzelne, besonders erhaltenswerte Kiefern durch Freistellung von Konkurrenzbaumen gefördert werden, damit sie sich zukünftig gut entwickeln können. Gleichzeitig wurde auf die Problematik der geduldeten Crossbikestrecke eingegangen. Hierzu prüft das OBK Maßnahmen, um einer Ausweitung der Anlage vorzubeugen und die verantwortlichen Jugendlichen entsprechend zu sensibilisieren.

Das Gründungstreffen für die AG Waldumbau findet am 23.01.2025 um 16:00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal) statt. Sollte noch Interesse bestehen, sich einzubringen, sind alle herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Im November/Dezember 2024 wurden in den Waldgebieten Hankelweg/Miersdorfer Chaussee und Kienpfuhl einzelne Flächen eingezäunt und mit Setzlingen von heimischen Waldbaumarten bepflanzt. Ein externer Dienstleister übernimmt weiterhin die Kulturpflege. Dies schließt die Maßnahme zum Waldumbau, die in 2022 mit der Entnahme von ca. 20 % der Kiefern begonnen wurde, vorläufig ab.

Radweg L402. Hier gab es Berichte über Baumfällungen in der Presse. Der Bürgermeister stellt klar, dass diese Arbeiten der Verwaltung bekannt sind und es viele Abstimmungen, z.B. mit dem NABU und der Gemeindevertretung gab. Bei den gefälltten Bäumen handelt es sich zu 2/3 um Kiefern, einigen Fichten und ca. zu 1/3 um Birken, Robinien und Eichen. Der Bürgermeister teilt zu den Bildern aus der Presse zum Holz mit, dass es sich hier nicht ausschließlich um Holz aus den Fällungen handelt. Es wurde neben den Fällmaßnahmen weiteres Holz aus dem Wald entnommen. Aus Sicht der Verwaltung wurde die Entwurfsfassung der Planung des Radwegs in allen Gremien beschlossen. Der Zeitplan sehe aktuell die Ausschreibung für die Baumaßnahmen vor. Der Radweg soll noch in diesem Jahr errichtet werden.

Der Bürgermeister führt zu der Verkehrssicherung an der Fünfarmkreuzung aus, dass hier im Ausschuss SBKA in der vergangenen Woche empfohlen wurde, verstärkt Kontrollen und Blitzer anzufragen beim Landkreis und der Polizei. Am 06.01.2025 z.B. wurden nach Aussagen des Landkreises 40 Verstöße registriert bei Kontrollen. Der Bürgermeister meint, es seien weniger Verstöße als erwartet, jedoch seien die Wetterbedingungen auch schlecht gewesen. Die Verwaltung wird die Polizei weiterhin regelmäßig um Durchführung von Kontrollen bitten.

Der Bürgermeister erinnert alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter an die Informationsveranstaltung zum Thema Wasserwerk Eichwalde am 23.01.2025 um 18 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen. Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Vertreter aus dem MAWV ebenfalls zum nächsten Regionalausschuss in Zeuthen eingeladen werden wird.

Frau Figge weist darauf hin, dass die sachkundigen Einwohnerinnen und sachkundigen Einwohner keine Einladungen erhalten haben und bittet erneut darum, die Sachkundigen mit allen Informationen und Einladungen zu versorgen.

4 . Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

5 . Anfragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Fahlbusch fragt zum aktuellen Sachstand zur Gelben Tonne und, ob verwaltungsseitig eine Wahloption vorgesehen wird. Der Bürgermeister weist auf die Mitteilung des SBAZV hin, dass dieser die Gelbe Tonne präferiert und anbieten möchte. Der Bürgermeister nimmt die Anfrage zum Anlass, den aktuellen Stand abzufragen und erklärt, dass auch die Verwaltung für die Gelbe Tonne sei.

Herr Fahlbusch teilt mit, dass nach seinem Empfinden der Bauhof schnell und gründlich den Silvestermüll geräumt habe und bedankt sich für den tatkräftigen Einsatz, sofern so geschehen. Der Bürgermeister wird den Dank weitergeben und weist darauf hin, dass in der Tat viel Müll entfernt werden musste. Herr Fahlbusch regt an, den Punkt im Laufe des Jahres nochmals als Tagesordnungspunkt aufzunehmen, um über Aufklärungsarbeit nachzudenken.

Herr Fahlbusch führt zum Thema Blitzer aus, dass er auch in der Seestraße hohen Bedarf sehe, da dort die Geschwindigkeit ebenfalls nicht eingehalten werde. Rund um die Schule könne auch das Ordnungsamt am Nachmittag verstärkt Kontrollen, z.B. der Sonderparkplätze durchführen.

6 . Jahresbericht der Feuerwehr 2024 Vorlage: IV-006/2025

Frau Burgschweiger betritt um 19.30 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Wehner führt in eine Kurzpräsentation ein, die als Anlage zur Informationsvorlage angehängt ist. Ein vollumfänglicher Jahresbericht 2023 wird im Laufe dieses Jahres vorgestellt.

Der Vorsitzende schlägt nach der Präsentation vor, den Bericht für das nächste Jahr in das II. Quartal zu legen.

7 . Informationen des Polizeipräsidiums - Verkehrsunfall- und Kriminalitätsgeschehen 2023 Vorlage: IV-004/2025

Herr Richard Schulz stellt die Präsentation des Polizeipräsidiums vor, die der Informationsvorlage als Anlage beigelegt ist. Im Sommer des Jahres werden die Zahlen für 2024 präsentiert werden.

Frau Burgschweiger fragt zu den sogenannten Rucksackdiebstählen und, ob es hier auch Statistiken gebe. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Dienststelle Königs Wusterhausen auch hier Auswertungen vornehme und klar ersichtlich sei, dass Gemeinden im Speckgürtel mit S-Bahnanbindung hiervon betroffen seien.

Der Vorsitzende fragt zu den Rückschlüssen aus den vorgestellten Statistiken und konkreten Maßnahmen. Der Bürgermeister antwortet, dass eine Maßnahme sei, dass die Präsenz durch Polizei und Ordnungsamt in den dunklen Abendstunden erhöht wurde. Das Thema Videoüberwachung sei aktuell in Prüfung, vor allem hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Polizei der Videoüberwachung eher negativ gegenüber eingestellt sei. Dies zum einen aus rechtlichen Gründen und zum anderen sei eine höhere Aufklärungsquote nicht zwingend zu erwarten. Richard Schulz ergänzt, dass die Anzahl der Tageseinbrüche gestiegen sei und hier alle Zeuthenerinnen und Zeuthener achtsam sein sollen. Er verweist auf entsprechende Beratungsangebote, z.B. durch Herrn Jens Quitschke im Bürgerhaus.

Herr Bruns fragt nach einer Statistik für Umweltdelikte. Der Verwaltung ist hier nichts bekannt.

Frau Burgschweiger fragt zu den Schmierereien in der Personenunterführung und regt an, hier verstärkt Grenzen aufzuzeigen. Herr Rich ergänzt, dass die Polizei hier im Januar nicht tätig wurde, da keine Kapazitäten vorhanden waren.

Der Vorsitzende regt an, sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder durch die Gemeinde aufstellen zu lassen, um die Diebstahlquote für Fahrräder zu reduzieren.

Der Vorsitzende fragt zum Thema Videoüberwachung, welche Bereiche davon betroffen wären. Der Bürgermeister antwortet, dass Bereiche gemeint seien, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

8 . Bericht des Baum- und Naturschutzbeirates

Herr Bruns stellt Joachim Straub als neues Mitglied des Baum- und Naturschutzbeirates vor und ergänzt, dass er erneut zum Sprecher des Baum- und Naturschutzbeirats gewählt wurde.

Herr Bruns regt an, die Grasflächen rund um das Bürgerhaus mit entsprechender Saat und Wildstauden zu versehen, um etwas für die Insekten zu tun. Der Baum- und Naturschutzbeirat benötige hier nur das Einverständnis von Verwaltung und Bauhof und würde sich dann entsprechend kümmern, z.B. als Beitrag zur 650-Jahrfeier.

Herr Bruns regt die Umgestaltung der Schulhöfe für die Grundschule am Wald und die Gesamtschule an, um auch hier etwas zur Umweltbildung beizutragen.

Herr Bruns weist darauf hin, dass er es nicht für sinnvoll hält, Geld für Setzlinge im Hankelweg bzw. andernorts auszugeben. Es wurden schon einmal Setzlinge gesetzt, die vertrocknet seien. Man solle eher auf die natürliche Saat setzen und hier geduldiger sein und ggf. Bereiche einzäunen. Herr Widlak antwortet, dass der Dienstleister erst dann den aktuellen Auftrag abschließen dürfe, wenn sich 70% der Setzlinge entwickelt hätten.

Herr Bruns fragt, ob es Pläne für die zu erwartenden Gänse im Miersdorfer See gebe.

Der Vorsitzende regt an, mehr auf pflegeärmere Blühflächen zu setzen, um Mitarbeitende der Gemeinde hier vom Rasenmähen zu entlasten.

Pause um 20.23 Uhr

9 . Ersatzpflanzungen durch Sanierung Tartanbahn Vorlage: IV-003/2025

Die Sitzung wird fortgesetzt um 20.35 Uhr.

Der Bürgermeister führt in die Informationsvorlage ein. Demnach sollen ab Herbst 2025 insgesamt 25 Ausgleichspflanzungen auf bzw. im unmittelbaren Umfeld des Sportplatzes angelegt werden. Die genauen Standorte und Baumarten werden von der zuständigen Fachverwaltung erörtert. Die Ausschreibung erfolge im III. Quartal 2025.

Herr Bruns fragt, welche Pläne es für die Verschattung der Tartanbahn im Sommer gebe. Der Bürgermeister antwortet, dass dieses Thema in Arbeit sei und bereits jetzt über Sonnenschutzmöglichkeiten nachgedacht werde.

Herr Tronjeck regt an, statt der 25 kleinen Bäumen einige wenige dickere Bäume zu pflanzen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die aktuelle Baumschutzsatzung sehr juristisch formuliert sei und regt eine Überarbeitung an. Der Bürgermeister stimmt hinsichtlich der Überarbeitung der Satzung zu. Die Ersatzpflanzungen werden laut Bürgermeister wie beschlossen durchgeführt.

Der Vorsitzende regt an, die Ersatzpflanzungen auch auf das Schulgelände auszuweiten.

10 . Sachstand kommunale Wärmeplanung Vorlage: IV-001/2025

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand gemäß Informationsvorlage.

11 . Sachstand PV-Anlage Vorlage: IV-002/2025

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand gemäß Informationsvorlage.

12 . Aktueller Sachstand Flughafen BER

Der Bürgermeister eröffnet den Tagesordnungspunkt. Aktuell liegen der Verwaltung 3.352 Unterschriften vor, was in Summe ca. 1/3 der Wahlberechtigten in Zeuthen entspricht.

Der Bürgermeister führt weiter aus, dass am 22.01.25 die Übergabe der Unterschriften in Ordnern an die Deutsche Flugsicherung in Schönefeld erfolgen wird. Danach erfolgt noch die Übergabe an die Flughafengesellschaft, die Landeregierung und das Bundesverkehrsministerium. Man starte mit dem DFS, da diese am Donnerstag, den 23.01.25 das neue Flugverfahren beantragen wollen.

Man erhoffe sich, so der Bürgermeister, dass durch die Protestaktion mindestens die Beantragung durch die DFS verzögert werde und die DFS nochmals alle Optionen und Vorschläge der Fluglärm-

kommission prüfen wird. Der Bürgermeister informiert darüber, dass die DFS aufgrund der Protestaktion die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen der Fluglärmkommission aufgekündigt habe. Dirk Schulz ergänzt, dass er daran arbeite, dass die Gespräche jetzt nicht abreißen und die gemeinsame Arbeit fortgesetzt wird.

Frau Burgschweiger und Herr Bruns weisen auf das Parallelbeispiel Flughafen Frankfurt am Main hin.

Herr Fahlbusch fragt nach der medialen Begleitung nach Abschluss der Protestaktion und inwieweit die Bundestagswahl genutzt werden wird. Der Bürgermeister berichtet von einem Interview mit dem RBB vom heutigen Tage und dem Presseverteiler, der weiterhin mit Informationen versorgt werden wird.

Frau Figge teilt mit, dass die Präsentation von Dirk Schulz aus der Sitzung vom 21.11.2024 nicht vorliegt.

13 . Straßen- und Bahnlärm in Zeuthen

Bahnlärm: Herr Tegeler informiert darüber, dass die Lärmbelästigung durch Güterverkehr durch verbesserte Technologie abgenommen habe, wenngleich der Güterverkehr grundsätzlich zugenommen habe.

Straßenverkehr: Herr Tegeler informiert darüber, dass der Straßenverkehr auf den Landesstraßen zugenommen habe, insbesondere auch der LKW-Verkehr. Herr Tegeler regt hier verstärkte Kontrollen an, um die Sicherheit zu gewährleisten und den Straßenverkehrslärm zu reduzieren.

Frau Burgschweiger fragt, warum keine weiteren Blitzer installiert werden. Der Bürgermeister nimmt den Punkt mit und lässt verwaltungsseitig die Voraussetzungen zur Installation solcher Anlagen prüfen.

Im Nachgang bat Herr Tegeler per E-Mail darum, folgenden Beitrag im Protokoll aufzunehmen:

Das Ausmaß der Lärmbelastung oberhalb der Gesundheitsrelevanz an der L 401 führt Handlungsbedarf nachhaltig vor Augen - insbesondere da die L 401 zunehmend stark frequentiert wird. Der Verkehrslärm hat negative Auswirkungen auf die Ortsentwicklung. Die LAP setzt zwar positive Impulse, zeigt aber zunehmend auch Unzulänglichkeiten bzw. Regelungsbedarf (Weiterentwicklung bzw. Anpassung normativer Vorgaben und Verwaltungsvorschriften)

Es sollte vernetzt agiert werden! Vorhandene Synergiepotenziale bei der LAP-Planung sollten aktiv genutzt werden.

(Lärmschutz, Ortsentwicklung, Verkehrssicherheit, Klima- und Gesundheitsschutz)

Erfolge wie beim Bahnlärm sollten nicht in den Hintergrund treten. Die Mobilität zählt in unserer Gesellschaft als eine der wichtigen Errungenschaften. Sie muss zukunftsfähig gestaltet werden. Hierbei reduziert eine Entkopplung von Mobilität und Verkehr auch die Lärmbelastung.

14 . Sonstiges

Herr Bruns nimmt Bezug auf das Projekt „Klimatest-Bäume“ von Herrn Reif in der Parkstraße. Herr Bruns teilt für den Baum- und Naturschutzbeirat mit, dass dieser es nicht für sinnvoll halte, in Alleenstraßen solch kleinen Bäume zu pflanzen. Sinnvoll sei es, diese Bäume dort zu pflanzen, wo es keine gebe. Herr Bruns fragt, wie genau die Vereinbarung mit Herrn Reif grundsätzlich aussehe. Die Verwaltung gibt hier eine Rückantwort.

Der Vorsitzende regt an, hier die Anwohnenden z.B. der Parkstraße bei Pflanzungen und Pflege von Bäumen einzubeziehen bzw. zu Spenden für Bäume aufzurufen.

Der Vorsitzende fragt nach dem aktuellen Stand zur niveaufreien Querung der Bahnstrecke. Der Bürgermeister antwortet, dass die Studie am 29.01.2025 vorgestellt werden wird. Für den Regionalausschuss im Februar wird ein Vertreter vom Planungsbüro eingeladen, um die Studie vorzustellen. Die Ergebnisse werden auch in den Ausschüssen für Umwelt und Ortsentwicklung vorgestellt werden. Es wird wahrscheinlich ein Standort in Zeuthen favorisiert werden.

Frau Figge fragt zum Sachstand zum Ausbau der Seestraße. Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde aktuell nur Kenntnisstand von einer Klage des NABU hat, jedoch keine weiteren Unterlagen oder Informationen vorliegen. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass wohl nicht mit einer schnellen Entscheidung zu rechnen sei und auch keine vorläufigen Maßnahmen ergriffen werden. Die Gerüchte, dass im Herbst die Baumfällungen beginnen sollen, kann der Bürgermeister nicht bestätigen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.38 Uhr.

Holger Pieplow
Ausschussvorsitz

Manja Blaschkowski
Schriftführung
